

„Wir schaffen Lösungen“

Kurzkonzept

Intensivpädagogische Wohngruppe Wittlage I (Doppelhaus)



Dialog gGmbH
Wohngruppe Wittlage I
Bahnhofstraße 3, 3a
49152 Bad Essen - Wittlage

Leitbild der Gesamteinrichtung

- Wir stellen uns flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen ein.
- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Bedarfen des Sozialraums und nutzen die vorhandenen Ressourcen.
- Wir verstehen uns als Netzwerker in den einzelnen Systemen.
- Wir bieten ganzheitliche Förderung aus einer Hand.
- Wir sind in Regelstrukturen verankert und schaffen keine Parallelstrukturen.
- Unsere entwickelten Angebote und Dienstleistungen bieten ein Höchstmaß an Effizienz.
- In unserer jeweiligen Spezialisierung besitzen wir hohe aktuelle Fachlichkeit.
- Die ganzheitliche Sichtweise des Menschen in seinem sozialen Umfeld ist Grundlage der pädagogischen Arbeit.
- Die MitarbeiterInnen orientieren sich bei den Kindern und deren Eltern an deren konkreter Lebenswelt und den Ressourcen des Einzelnen.
- Positive Entwicklung gelingt durch tragfähige Beziehungsarbeit in einem Bezugspädagogensystem.
- Es wird sichergestellt, dass die im Leistungsangebot garantierten Standards eingehalten werden.
- Ombudschaft, Beschwerdemanagement und Supervision gewährleisten größtmöglichen Kinderschutz.

Die Wohngruppe im Überblick



Die Wohngruppe ist ruhig im Ortsteil Bad Essen-Wittlage gelegen. Sie verfügt über einen großen Garten inkl. Spielmöglichkeiten (z.B. große Rasenfläche mit Fußballtoren, Basketballkorb, Sandkasten, Schaukel, verschiedene Fahrzeuge). Der Ortskern von Bad Essen (*Bild: Kirchplatz*) mit seiner gelungenen Infrastruktur (Schulen, diverse Supermärkte, Freizeitangebote) befindet sich nur wenige Minuten entfernt.

Rechtsgrundlage für die Aufnahme nach SGB VIII

Rechtsgrundlagen sind die Hilfen zur Erziehung gemäß §27 SGB VIII in Verbindung mit §§ 34 und 41 SGB VIII. Eingliederungshilfen gemäß § 35 a oder § 41 i.V.m. §35a SGB VIII. werden in den stationären intensivpädagogischen Wohngruppen von Dialog Bad Essen nach Bedarf integrativ umgesetzt. Aufgrund der Eignung des Leistungsangebotes können in Einzelfällen Aufnahmen nach § 53 Abs. 4 SGB XII erfolgen. Die Aufnahme erfolgt dann nach § 75 Abs. 4 SGB XII. Dies gilt insbesondere für Fälle, in denen sich nach Aufnahme der Bedarf einer Eingliederungshilfe gemäß des SGB XII herausstellt. Da der Entgeltsatz nur für Leistungen gemäß des SGB VIII gilt, sind in diesem Falle gesonderte Entgelte zu vereinbaren.

Unser Angebot

- Intensivpädagogische und therapeutische Wohngruppe in einem Kleingruppensystemen (ab 4 Plätze), in Bad Essen-Wittlage
- Psychologischer Fachdienst zur Betreuung, Diagnostik und Therapie
- Arbeitspädagogische bzw. kunsttherapeutische Angebote
- Individualpädagogische Angebote
- Vorverselbstständigung
- Übernachtung der Eltern (1x/Monat) in der Familienferienstätte Haus Sonnenwinkel (über Kinderhaus Wittlager Land gGmbH) und Fortbildungsangebote möglich.
- Partizipation und Kinderschutz gemäß den Vorgaben des niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie vom 17.10.2012 (kindgerechtes Ombudssystem als unabhängige Beschwerdeinstanz durch das Kinderhaus Wittlager Land e.V.)
- Integrative pädagogische Einzelbetreuung als Sonderleistung
- Integrative schulische Einzelbetreuung als Sonderleistung

Ausschlusskriterien

Nicht aufgenommen werden können Kinder und Jugendliche,

- bei diagnostizierter starker Alkohol- und/oder Drogenabhängigkeit.
- bei erheblicher Gewaltproblematik mit Gefährdungspotential für andere Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen.



Zielgruppe

Kinder können mit Beginn der Schulfähigkeit (ab 6 Jahre) aufgenommen werden und bis zur Verselbstständigung (bis 21 Jahre, § 41 SGB VIII) bleiben. Teilnahme und Integration in das Gemeindeleben ist uns wichtig. Innerhalb unseres Trägerverbundes können wir indiv. Hilfen, bspw. zusätzliche Integrationskräfte in Schulbegleitung oder Gruppendienst, stellen. Unser Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die wegen fortbestehender Einschränkungen ihrer emotionalen Belastbarkeit und der Beeinträchtigung ihrer kognitiven und sozialen Orientierungsfähigkeit vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr in das häusliche, schulische oder soziale Lebensumfeld zurückkehren können. Die Klientel zeichnet sich durch eine mangelnde Stresstoleranz, eine deutliche Einschränkung der Selbstverantwortlichkeit und durch eine hohe Abhängigkeit von der pädagogischen Außensteuerung aus.

Platzzahl des gesamten Angebotes



Das Doppelhaus Wittlage I der Dialog gGmbH arbeitet in zwei Kleingruppensystemen mit jeweils 4 Plätzen und bietet Kindern ab 6 Jahren einen Lebensmittelpunkt. Ein weiterer Platz zur individualpädagogischen Betreuung bzw. zur Verselbstständigung (ab 16 Jahre) befindet sich in einem, in unmittelbarer Nähe der Wohngruppe, angegliederten Appartement (*Foto links*).

Das Team

Das Team setzt sich aus 8 pädagogischen Fachkräften (Erzieher, Sozialpädagogen/ Sozialarbeitern) sowie einer Nachtbereitschafts- und Hauswirtschaftskraft zusammen. Der Personalschlüssel beträgt 1:1,2. Zusätzlich wird die Gruppe durch den arbeitspädagogischen und psychologischen Dienst ergänzt. Die Hausleitung arbeitet in der Regel schichtdienstbefreit. Ergänzend wird jede Kleingruppe in den Kernzeiten durch mindestens eine pädagogische Fachkraft betreut. Die individualpädagogische Betreuung findet werktags in einem maximalen Stundenumfang von 22 Std./Woche durch eine konstante pädagogische Fachkraft statt.

Das Konzept enthält geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten gem. §45 SGB (2) Nr. 3 SGB VIII und Kinderschutz gemäß §§8a, b durch insofern erfahrene Kinderschutzfachkräfte in einem Ombudssystem.

Kosten/Finanzierung

Es gilt der jeweils aktuelle Kostensatz gemäß der Entgeltvereinbarungen mit dem Landkreis Osnabrück. Der aktuell gültige Entgeltsatz kann von den fallanfragenden Jugendämtern unter erziehungsleitung@dialog-badessen.de angefordert werden.

Schwerpunkte im pädagogischen Setting

Die intensivpädagogische Arbeit der Wohngruppe ist im Rahmen einer **familienorientierten Sozialarbeit** systemisch orientiert und verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dialog gGmbH ist innerhalb eines Trägerverbundes eng vernetzt. Neben diversen Angeboten, beispielsweise in der Jugendpflege, können wir individualpädagogische und schulische Zusatzangebote (Bereich Inklusion) und Übernachtungsmöglichkeiten (Haus Sonnenwinkel) für besuchende Eltern anbieten. Grundlage unseres Angebotes ist die **beziehungsgestaltende Bindungsarbeit** mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen.

„Wir schaffen Lösungen“

Eine tragfähige Beziehung ist die Voraussetzung für pädagogische Prozesse und im Weiteren durch Kontinuität, Stabilität und Zuverlässigkeit geprägt.

Ein **strukturierter Tagesablauf** mit vorhersehbaren sicheren Abläufen und Ritualen, die ein gemeinsames Erleben ermöglichen, sowie Regeln und Normen, die immer wieder neu in Erinnerung gebracht werden und aus denen eine vertrauensvolle,



einschätzbare und gegenseitig respektierende Beziehung wächst, fördern diesen Prozess.

Alle Gruppen arbeiten nach einem **verhaltenstherapeutisch-orientierten Herausforderungsplan**, der für die Kinder und Jugendlichen transparent in den Gruppen aushängt und täglich in gemeinsamen Abendrunden partizipativ bewertet wird. Dabei ist es wichtig, dass sowohl die Pädagogen als auch die Kinder ihren Tag bewerten. Gemeinsam einigt man sich auf einen Tageswert, der in den Herausforderungsplan eingetragen wird, dokumentationspflichtig ist und in einem computergestützten Verfahren zu den Fallbesprechungen ausgewertet wird. Eine Auswertung und Neubewertung erfolgt wöchentlich auf Mitarbeiterebene in den Dienstbesprechungen

Jedes Kind hat neben allgemein verbindlichen Entwicklungsaufgaben (Schule, Lebenspraxis, Alltagsbewältigung, Einhalten Regeln und Absprachen) eine **ressourcenorientierte** individuell auf die Problematik des Falles zugeschnittene Entwicklungsaufgabe zu bewältigen. Durch die abendlichen Gruppenrunden wird das Kind in einem intensivpädagogischen Prozess reflektorisch in die eigene Problematik eingebunden und setzt sich auf diese Weise mit seinen Entwicklungsaufgaben auseinander. Der Herausforderungsplan mündet in einem Verstärkersystem. Wir arbeiten nach dem **Bezugsbetreuersystem** im Sinne einer Bindungspädagogik, d.h. vorstrukturierte, themenzentrierte und dokumentationspflichtige Einzelarbeit mit dem Kind beziehungsweise Jugendlichen (wöchentlich 60 Min), zum Beispiel Schulkontakte, Freizeitgestaltung.

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Unser Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Persönlichkeit. **Stabile, sichere und kontinuierliche Rahmenbedingungen** sind dafür die unabdingbare Voraussetzung. Dies betrifft alle Lebensbereiche. Der Umgang mit Konflikten, mit eigenen Stärken und Schwächen, sowie denen der anderen Kinder, Jugendlichen, Pädagogen und Bezugspersonen, wird tagtäglich bewusst gemacht. Der **wertschätzende und respektvolle Umgang** miteinander in einer gemeinsamen Alltagsgestaltung ist uns besonders wichtig.

Wir fördern dem Alter und Entwicklungsstand entsprechend ressourcenorientiert und wertschätzend in einem **individuell erstellten Förderplan** durch pädagogische und

psychologische Fachkräfte, die regelmäßig fortgebildet werden. Wir bieten dazu eine auf längere Zeit angelegte Lebensform und bereiten auf ein selbstständiges Leben vor.

Die Dialog gGmbH ist geeignet, die Aufgaben der Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII zu erfüllen und auch den erzieherischen Bedarf zu decken. Der erhöhte pädagogische Bedarf wird in einem individuellen Förderplan festgelegt. Zusatzangebote (Psychotherapie, Logopädie, Ergotherapie, etc.) können als kassenärztliche Leistungen ortsnahe angeboten werden. Reit-, Lerntherapie und Nachhilfe können vermittelt werden, sind jedoch nicht im Entgeltsatz enthalten.

Art und Umfang der Familienarbeit

Wir arbeiten auf eine im Hilfeplan verankerte **verlässliche Besuchs- und Kontaktregelung** zu den Eltern/Vormündern hin. Ausmaß und Frequenz der Elternarbeit werden im Hilfeplan festgelegt. Reflektionsgespräche, in denen die Entwicklung des Kindes sowie die Reflektion von pädagogischen Alltagssituationen thematisiert werden, können in einem Umfang von 60 Minuten pro Monat idealerweise vor oder nach einem Besuchskontakt durch die Fachbereichsleitung durchgeführt werden.

Krisensituationen in und mit der Familie werden besprochen, und wir arbeiten daran, die Erziehungskompetenz der Eltern zu stützen und zu stärken. Im Hilfeplan verankerte Wochenendbeurlaubungen und Ferienheimfahrten erfolgen max. zweimal pro Monat gemäß des niedersächsischen Rahmenvertrags nach §78 SGB VIII.

Erfüllung der Schulpflicht

Der schulische Werdegang stellt häufig eine besondere Herausforderung dar und hat viel Konfliktpotential. Oft müssen aufgenommene Kinder und Jugendliche an einen **regelmäßigen Schulbesuch** wieder herangeführt werden. Wir legen Wert auf eine regelmäßige Wahrnehmung der Schulpflicht bzw. der Teilnahme an Schulersatzmaßnahmen.

Ab Schuljahrgang 8 unterstützen wir die Kinder zusätzlich (im Regelangebot enthalten) mit Leistungen durch unseren Fachdienst Arbeitspädagogik im Hinblick auf Berufsorientierung. Das heißt, dass der Fachdienst Arbeitspädagogik den Fallverlauf in Bezug auf die **Berufsorientierung** mitsteuert und unterstützt. Hierzu zählt u.a. die Unterstützung im Bewerbungsverfahren, die Begleitung und Betreuung der Berufspraktika, Kontaktaufnahmen zu Betrieben sowie die Kooperation mit Schulen und der Bundesagentur für Arbeit.

Weitere Informationen zur Wohngruppe Wittlage I erhalten Sie unter

E-Mail: erziehungsleitung@dialog-badessen.de

Internet: www.dialog-badessen.de

Tel.: 05472-40437-18